Europäischer Dorferneuerungspreis 2018

Europäische Auszeichnung für Landentwicklung und Dorferneuerung

der
Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung

unter dem Motto

WE!TER DENKEN

Der Wettbewerb um den 15. Europäischen Dorferneuerungspreis ist geleitet von der Intention, besonders herausragende und beispielhafte Entwicklungs- und Erneuerungsprozesse in ländlichen Gemeinwesen „vor den Vorhang" zu bitten und – unter Berücksichtigung des ökonomischen und sozio-kulturellen Kontextes – zu prämieren. Vorrangiges Kriterium ist, dass die gesetzten Maßnahmen gemäß dem „Leitbild der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung für eine nachhaltige Entwicklung europäischer Dörfer und Landgemeinden" zu einer Stärkung der Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume und zu einer Hebung der Lebensqualität der DorfbewohnerInnen beitragen. Der Wettbewerb forciert daher ganz besonders jene Dörfer, ländlichen Gemeinden und kommunalen Allianzen in Europa, die sich in Bottom-up-Prozessen den aktuellen Herausforderungen ihres Lebensraumes mit angepassten, innovativen und visionären sowie auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Projekten gestellt und damit eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Entwicklung in Gang gebracht haben. Darüber hinaus dürfen jenen Orten besondere Chancen eingeräumt werden, die sich nicht als abgeschlossene „Inseln" betrachten, sondern die sich als Teil ihrer Region, ihres Landes, Europas, ja der Welt erkennen. Dazu gehört auch die Bereitschaft, im Rahmen ihrer Möglichkeiten Verantwortung für die Bewältigung von großen Herausforderungen und für die Lösung von Problemen zu übernehmen, von denen die gesamte Menschheit betroffen ist.

Das Wettbewerbsmotto "weiter denken" trägt der Tatsache Rechnung, dass in einer zunehmend komplexen Welt jede Entscheidung und jede Einzelmaßnahme Auswirkungen auf andere Sektoren haben. Dazu kommt, dass dörfliche und ländliche Entwicklung in wachsendem Ausmaß mit Herausforderungen konfrontiert sind, die weder in engen räumlichen Grenzen noch mit kurzsichtigen oder engstirnigen Antworten zu bewältigen sind. Es soll daher ein Signal dafür sein, sich den gewandelten Realitäten zu stellen, sich als Entdecker und Entwickler nachhaltiger Prozesse zu erweisen und mit innovativen, kreativen und ganzheitlichen Maßnahmen den Fortschritt zu wagen. Dabei geht es ganz besonders auch darum, die Einbindung aller Menschen, die mit dem betreffenden Lebensraum in Beziehung stehen, in das örtliche Geschehen zu forcieren und auf diese Weise unterschiedlichere Perspektiven, weitere Horizonte und vielfältigere Ideen zu gewinnen. Nicht zuletzt will das Wettbewerbsmotto jene ländlichen Gemeinwesen ansprechen, die Netzwerkbildungen vorantreiben und sich mit ihren Nachbarn zu interkommunalen und regionalen Verbänden zusammengeschlossen haben.

Beurteilungskriterien

Bewertet wird, wie das teilnehmende Gemeinwesen auf die am Beginn des Entwicklungsprozesses festgestellten Stärken und Schwächen sowie internen und externen Gefahren und Chancen reagiert hat. Dabei geht es in gleicher Weise um Qualität und inhaltliche Ausrichtung der konkreten Maßnahmen und Projekte wie um die gewählten Methoden und Strategien.

A. Strategien

1. Zielkonformität
2. Kongruenz und Ganzheitlichkeit
3. Nachhaltigkeit

B. Methoden

1. Information und Kommunikation zwischen BürgerInnen, Politik und Verwaltung
2. Eigeninitiative und BürgerInnenbeteiligung
3. Interkommunale und interregionale Kooperationen, Public-Private-Partnerships und Netzwerke
4. Planung, Beratung und Prozessbegleitung

C. Themenfelder und Ziele

1. Stärkung einer umweltgerechten Land- und Forstwirtschaft unter Berücksichtigung der Kulturlandschaft
2. Verantwortungsvoller und umweltverträglicher Umgang mit den natürlichen Ressourcen und Nutzung erneuerbarer Rohstoffe
3. Aktivitäten im Sinne der Gewährleistung der Mobilität der BürgerInnen sowie von Nahversorgung und standortverträglichen Erwerbsmöglichkeiten mit Blick auf regionale Wertschöpfungsketten
4. Räumliche Entwicklung gemäß ökonomischer, ökologischer, kulturräumlicher und gesellschaftlicher Erfordernisse
5. Revitalisierung von schützenswerter alter und Schaffung von qualitätvoller neuer Bausubstanz
6. Schaffung zeitgemäßer sozialer Einrichtungen und soziokultureller Qualitäten
7. Stärkung der Identität und des Selbstbewusstseins der Bevölkerung
8. Förderung der Befähigung und der Motivation der DorfbewohnerInnen zum gesellschaftlichen Engagement
9. Forcierung der Teilhabe aller Generationen, Geschlechter, Nationalitäten und Minderheiten am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben

Die angeführten Themen- und Aufgabenbereiche ergänzen, überschneiden, verstärken und bedingen einander vielfach; sie werden in jedem Gemeinwesen je nach lokaler bzw. regionaler Situation mehr oder weniger zu betonen sein.

D. Mottogerechtigkeit

Preise

1. An den Sieger wird der „Europäische Dorferneuerungspreis 2018“ vergeben.
2. Die zweithöchste Auszeichnung ist ein „Europäischer Dorferneuerungspreis für eine ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität“.
3. Teilnehmer, die überwiegend positiv beurteilt werden, erhalten einen „Europäischen Dorferneuerungspreis für besondere Leistungen in mehreren Bereichen der Dorfentwicklung“.
4. Mit einem „Europäischen Dorferneuerungspreis für besondere Leistungen in einzelnen Bereichen der Dorfentwicklung“ werden jene Teilnehmer ausgezeichnet, die auf einzelne, besonders überzeugende Entwicklungsprojekte verweisen können.
5. Optional: Sonderpreis der Jury für herausragende Mottogerechtigkeit

Es werden keine Geldpreise, sondern Preisobjekte wie Trophäe, Plaketten und Urkunden vergeben.

Teilnahmebedingungen

Pro Land bzw. Region ist nur die Nennung eines Dorfes oder einer (Verbands-) Gemeinde oder eines interkommunalen Verbundes möglich, wobei eine Einwohnerzahl von 20.000 nicht überschritten werden sollte. Nennungsberechtigt sind erstrangig die für die Dorferneuerung und Landentwicklung der jeweiligen Staaten, Länder und Regionen zuständigen Behörden. Sofern keine Einreichung von offizieller behördlicher Stelle vorliegt, können auch Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs) oder andere Behörden Teilnehmer nennen.

Die Teilnahmegebühr wird nach der Einreichung in Rechnung gestellt und beträgt:

- 550,- EURO für Orte/Gemeinden/Mikroregionen aus Mitgliedsstaaten, -ländern bzw. -regionen der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung,
- 1.800,- EURO für alle anderen.

Bank:	Raiffeisenbank Niederösterreich-Wien AG
IBAN	AT623200000000658955
BIC/SWIFT	RLNWATWW

Einreichunterlagen

1. **Teilnahme-Formular**: ausgefülltes Teilnahme-Formular, digital und ausgedruckt (bitte bei info@landentwicklung.org anfordern). Die digitale Version sollte unbedingt ein Word-Dokument sein, keine Graphiken mit größerem Datenvolumen enthalten und möglichst kurz gefasst sein. Gerne kann in Ergänzung dazu eine (illustrierte) pdf-Version übermittelt werden.

2. **Fotos**: Mindestens fünf digitale Fotos – Menschen, Landschaft, Bauwerke – für Pressearbeit und Publikationen der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung; bitte auch eine Legende beilegen (Textteile als Word-Dokument, Bilder mit einer Auflösung von 300 dpi und einer Gesamtgröße von etwa 4MB pro Bild-Datei).

3. **Digitales Plakat**: Pläne, Fotos, Erläuterungen, Grafiken, Vorher-Nachher-Darstellungen etc., zu einem Plakat zusammengefasst, das einerseits dem besseren Verständnis dient und andererseits Aufschluss über das Selbstverständnis und die angestrebte Außenwirkung gibt. Idealerweise sollte das digitale Plakat auch druckfähig und für Ausstellungszwecke, insbesondere im Rahmen des Festes zur Preisverleihung, geeignet sein. Sollten Sie es für sinnvoll erachten, können Sie gerne auch ein zweites Plakat übermitteln.

4. **Pläne**: Flächennutzungsplan, topografische Karte, Maßstab 1:50.000 bzw. 1:25.000, Luftbildaufnahmen oder andere Darstellungen und Erklärungen, die Aufschluss über die gegenwärtige Flächennutzung und geplante Siedlungsentwicklung geben. Bitte nach Möglichkeit ebenfalls in elektronischer Form!

5. **Optional**: Weiteres Informations- und Präsentationsmaterial kann beigefügt werden.

Alle Unterlagen sind fristgerecht (16. Februar 2018) an folgende Adresse zu senden:

Europäische ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung
Betrifft: Europäischer Dorferneuerungspreis 2018
Domgasse 4/Stiege 2/ Tür 16, A-3100 St. Pölten
E-Mail: info@landentwicklung.org

Termine

Bis 24. November 2017 :	Nennung des Teilnehmers (Nachnennungen sind bis zum 5. Februar 2016 möglich)
16. Februar 2018:	Einsendeschluss für Bewerbungsunterlagen
Frühjahr 2018:	1. Bewertungssitzung der Jury
Mai/Juni 2018:	Bereisung aller Teilnehmerorte durch Jurygruppen
Juni/Juli 2018:	2. Bewertungssitzung der Jury, Entscheidung
September/Oktober 2018:	Preisverleihung in Fließ, Tirol, Österreich

Information

Theres Friewald-Hofbauer, Geschäftsführerin
Tel.: +43/ (0) 2742/ 28559 - 14
E-Mail: friewald@landentwicklung.org

Magdalena Mörkl, Sekretariat
Tel.: +43/ (0) 2742/ 28559
E-Mail: info@landentwicklung.org

Internet: www.landentwicklung.org